



KREIS
STEINFURT



JAHRE KREIS STEINFURT
HIER LEBT'S
SICH GUT.

KREISVERWALTUNG | ÄMTER | AMT FÜR SCHULE, SPORT UND INTEGRATION | BILDUNGSBÜRO

Methoden zur Deeskalation sind gefragt wie nie

Fachtag Schulsozialarbeit „Aggressionen und Wutausbrüche bei Schülerinnen und Schülern“



Kreis Steinfurt. Aggressives und gewaltbereites Verhalten von Schülerinnen und Schülern stellt die Schulen und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulsozialarbeit vor große Herausforderungen. Um ihnen praxisnahe Lösungen und effektive Methoden an die Hand zu geben, hat der Kreis Steinfurt jetzt einen Fachtag zum Thema „Aggressionen und Wutausbrüche bei Schülerinnen und Schülern – Umgang mit herausforderndem Verhalten“ organisiert. Die Veranstaltung im Kreishaus in Steinfurt stieß auf großes Interesse und war bereits im Vorfeld ausgebucht. 90 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter aus dem gesamten Kreisgebiet nahmen teil.

Zur Einstimmung referierte Deeskalations- und Lehrtrainerin Nicole M. Gerlach zum Thema „Wir haben es doch gar nicht so gemeint!“. In ihrem Vortrag beleuchtete sie die Hintergründe von aggressivem und gewaltbareitem Verhalten und zeigte auf, wie Konflikte in der Schule adäquat ausgetragen werden können.

Am Nachmittag vertieften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei parallelen Workshops ihr Wissen und ihre Fähigkeiten. Im von Timo Krasemann geleiteten Workshop „Gewalt und Aggressionen reflektieren“ setzten sich die Schulsozialarbeitenden mit der Täterperspektive auseinander und lernten Gesprächstechniken aus der Männerberatung kennen. Timo Krasemann ist Männerberater und Deeskalationstrainer im Familienunterstützenden Dienst der Tectum Caritas gGmbH Steinfurt. Im Workshop „Umgang mit wütenden und aggressiven Schülerinnen und Schülern“ erhielten die Fachkräfte Einblicke in die Arbeit der Schulpsychologie und lernten Methoden kennen, um mit wütenden und aggressiven Kindern und Jugendlichen umzugehen. Ein Workshop des Skillwerk e.V. „Methodenkoffer zum Umgang mit Aggression in der Schulsozialarbeit“ bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Vielzahl von praxiserprobten Methoden für den Umgang mit aggressivem Verhalten.

Die Resonanz auf den Fachtag war durchweg positiv. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lobten die praxisnahe Ausrichtung der Veranstaltung und die Möglichkeit zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. „Der Fachtag hat mir viele neue Anregungen für meine Arbeit gegeben“, resümierte eine Teilnehmerin. „Ich habe gelernt, wie ich mit aggressiven Kindern und Jugendlichen besser umgehen und wie ich Konflikte in der Schule deeskalieren kann.“

Organisiert wurde der Fachtag vom Arbeitskreis Schulsozialarbeit, der vom Regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises Steinfurt begleitet wird. Der Arbeitskreis vereint Akteure aus der Schulaufsicht, der Schulsozialarbeit aller Schulformen, der Schulpsychologie, dem Kreisjugendamt und der Koordination Schulsozialarbeit. Die Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, die Schulsozialarbeit im Kreisgebiet weiterhin zu unterstützen. Es sind weitere Veranstaltungen dieser Art geplant.